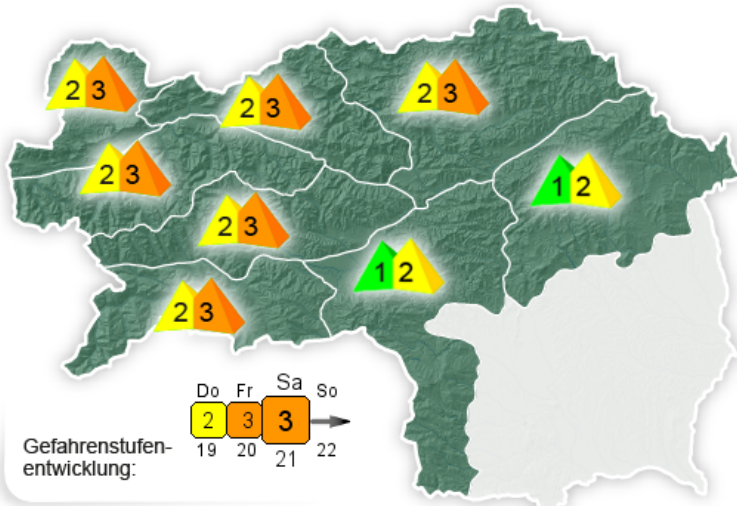




Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Samstag, den 21.04.2018**
(herausgegeben: Freitag, 20.04.2018, 16:07 Uhr)



- Regionen:**
- R1 Nordstau-gebiet:**
 - a) Nordalpen West
 - b) Nordalpen Mitte
 - c) Nordalpen Ost
 - d) Niedere Tauern Nord
 - R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
 - e) Niedere Tauern Süd
 - f) Steirisches Randgebirge Ost
 - g) Steirisches Randgebirge West
 - h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
sind die Hauptprobleme



Nassschnee



Gleitschnee

WO?
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

WIE?
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich spontan



Lawinen lösen sich spontan

WARUM?
bestehen die Probleme



Schwachsicht im Altschnee teilweise durchfeuchtet/ druchnässt



Gleitschicht am Boden - vollständig druchnässt

Nass- und Gleitschneeproblematik! Tagesgang der Lawinengefahr! Schitouren möglichst früh abschließen!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr unterliegt in der Steiermark einem Tagesgang: Durch die geringe nächtliche Abkühlung ist die Lawinengefahr schon von der Früh weg mäßig und steigt im Laufe des Vormittages auf erheblich an. Es können sich aus steilen Hängen aller Expositionen jederzeit große Nass- oder Gleitschneelawinen lösen. Durch den schneereichen Winter ist in höheren Lagen noch reichlich Schnee vorhanden, größere Lawinen können daher bis in tiefere Lagen gelangen und bereits aperes Gelände verschütten. Geöffnete Schneemäuler müssen als Gefahrenzeichen für abgangsbereite Gleitschneelawinen gesehen werden! Auch Wechten werden vermehrt instabil und können spontan brechen!

Schneedeckenaufbau

Trotz des hohen Temperaturniveaus ist die Schneedecke durch die nächtliche Ausstrahlung am Morgen zumindest oberflächlich verfestigt und überkrustet. Vor allem südseitig wird der Schnee am Vormittag rasch wieder sulzig und faul. In mittleren Lagen ist die Durchfeuchtung der isothermen Schneedecke in allen Expositionen bis zum Boden bereits vorangeschritten. Das sich sammelnde Schmelzwasser bildet innerhalb der Schneedecke oder im Übergang zum Untergrund eine ausgeprägte Schwachsicht für Nass- und Gleitschneelawinen. In den Hochlagen sind die Bedingungen noch etwas besser.

Wetter

Ein ausgedehntes Hochdruckgebiet bestimmt das Wetter in der Steiermark. Nach einer recht milden Nacht herrscht am Samstag strahlend sonniges Bergwetter. Nur einige harmlose Quellwolken über den Gipfeln können den Sonnenschein kurz trüben. Die frühsummerlichen Temperaturen liegen zu Mittag in 2.000m bei +10 Grad und in 1.500m bei +15 Grad. Der Wind aus westlicher Richtung bleibt schwach.

Tendenz

Auch am Sonntag setzt sich das recht warme und windschwache Hochdruckwetter fort. Am Nachmittag nimmt die Quellbewölkung wieder zu. Einzelne kurze, mitunter gewittrige Regenschauer sind dann nicht ganz auszuschließen. Aufgrund der weiterhin sehr warmen Wetterphase ändert sich wenig an der derzeitigen Lawinensituation, die Nass- und Gleitschneeproblematik bleibt aufgrund der warmen Temperaturen bis in die Höhe bestehen!

Der nächste Prognosebericht wird Samstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

